

# Personalien

© Redaktionsbüro ZeilenSprung



Von links nach rechts: Nils Böker, Vorsitzender der Verkehrswacht Stadt Hameln, Klaus Stolzenberg, Geschäftsführer der Verkehrswacht HM-Pyrmont, Bernhard Krupski (Schatzmeister), Dr. Wolfgang Schultze, Dr. Herbert Seutemann (1. Vorsitzender).

## Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont – ein guter Grund, dieses Jubiläum in großem Rahmen in Bad Münder am Deister zu feiern, ganz im Zeichen eines aktuellen, modernen Themas: „Wir wollen zum 50. Jubiläum kein gegenseitiges Schulterklopfen veranstalten, sondern wie immer ein Sachthema in den Vordergrund stellen“, betonte der Kreisverkehrswacht-Vorsitzende und Hamelner Amtsgerichtspräsident Dr. Herbert Seutemann. „Das Thema E-Mobilität im Weserbergland mit all seinen Fragen zum Umstieg und der Sicherheit wird uns heute begleiten.“

Nach seiner Begrüßung und Grußworten von Hartmut Büttner, Bürgermeister Bad Münders, sowie Karsten Becker MdL, Gebietsbeauftragter der Landesverkehrswacht für das Gebiet Hannover-Süd, fand Kurt Sigl, Präsi-

dent des Bundesverbandes für E-Mobilität, deutliche Worte: „Politik und Autoindustrie haben die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt und sind die großen Bremser.“ Ein Vorbild für die neue Art der Fortbewegung sei Norwegen. Karsten Becker ergänzte in diesem Zusammenhang: „Wir haben neue Ansprüche der Verkehrsteilnehmer und müssen die Verkehrswege auch für schnellere Radfahrer zur Verfügung stellen, um dem Trend gerecht zu werden.“ Der Gebietsbeauftragte überreichte im Namen der Landesverkehrswacht zum Jubiläum einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Einen konkreten Vorschlag zur ersten Umsetzung formulierte Dr. Seutemann: „Wir fordern für die Fahrschulbildung zumindest eine Stunde an einem E-Auto. Es gibt Autobahn- und Nachtfahrten, da ist die Ausbildung auf E-Autos überfällig.“